

# Kadenberge.

**FARBEN-BEZEICHNUNG.**  
**GEONOSTISCH. AGRONOMISCH.**  
**ALLUVIUM.**  
Das Formationszeichen A ist hier nach den  
übigen Teilen des Karte angewendet.

	Wasser
	Abgestorbene Moose etc. nach unten in nassem Torf-Untergrund übergangen.
	Humus (Torf) mit Torf-Untergrund und nahem Grundwasser.
	Humus (Torf) mit Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
	Humus (Torf) mit schwer durchlässigem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser.
	Humus (Torf) mit Schlick-Einsparungen und nahem Grundwasser.
	Humus bis sandiger Humus mit dem durch braun. Farbe bezeichnet Untergrund.
	Sandiger Humus mit Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
	Humoser Sand mit dem durch braun. Farbe bezeichnet Untergrund.
	Toniger Feinsand oft mit ein wenig halbkörnigen Untergrund bei nahem Grundwasser.
	Ton mit halbkörnigen Untergrund bei nahem Grundwasser.
	Ton mit schwer durchlässigem Torf-Untergrund und nahem Grundwasser.
	Versehden je nach dem Ursprung
	Versehden je je nach dem Ursprung

**Formationen.**  
**Horizontalkarven.**  
Die Linie ist mit kleinen Unterbrechungen  
ausgezeichnet, in Vertikalabständen von 2 bis 5 m,  
die klein gestrichelten Horizontalkarven in 1:2 m  
Abstand zwischen den Karven.



**FARBEN-BEZEICHNUNG.**  
**GEONOSTISCH. AGRONOMISCH.**  
**DILUVIUM.**  
**Glazialbildungen.**  
**Bildungen der Hochflächen.**

	Ton mit unvollständigem Ton-Untergrund.
	Lehmiger Sand mit Lehm- und seltener Mergel- Untergrund.
	Steiniger Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund muß trocken.
	Steiniger Sand mit durchlässigem Kies- Untergrund.
	Steiniger Sand mit flachem Sand- und tieferem unvollständigem Lehm-Untergrund.
	Steiniger Sand mit flachem Sand- und tieferem unvollständigem Ton-Untergrund.

**TERTIÄR.**  
**Miocän und Eocän.**  
  
Fette T.  
glaukonitische Tone  
mit glaukonitischen  
z. Teil siltigen Sande  
mit reichlichen  
Sandsteinlagen.  
Ihre Sandsteinlagen  
sind in Gruben aufgeschlossen.

Fette T.  
glaukonitische Tone  
mit glaukonitischen  
z. Teil siltigen Sanden  
mit reichlichen  
Sandsteinlagen.

**OBER-SENON.**  
  
Kiese mit  
Feinersteinlagen.  
Nur in Gruben  
aufgeschlossen.

**ERKLÄRUNG**  
der bei den agronomischen Einheiten  
für  
**Oberkrume und Untergrunds-Verhältnisse**  
benutzten Buchstaben-Abkürzungen.

- H Humus
- HS Heidehumus
- Hj hüngerer Moostorf
- Hk alter Moostorf
- Hn Niedertorf
- D Diatomenerde (Infusorienerde)
- K Kalk
- L Lehm
- x Löss (unkalkig)
- T Ton
- S Sand
- S Kies (Brand)
- Ks kalkiger Löss
- SH sandiger Humus
- HS humoser Sand
- SL sandiger Lehm
- LS lehmiger Sand
- SM sandiger Mergel
- KS kalkiger Sand
- HK kalkiger Humus
- TE toniger Feinsand
- HLS humos lehmiger Sand
- HKS humos kalkiger Sand
- LS lehmiger Feinsand
- FL sehr toniger Feinsand
- SL sehr sandiger Lehm
- SM sehr sandiger Mergel
- FS sehr humoser Sand
- HLS humos schwarzer lehm. Sand  
u. s. w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit  
in Dezimetern.

Der rote Strich trennt die  
petrographisch verschiedenen Bildungen.

